



Schule der Sekundarstufe II mit beruflichem Gymnasium

PRESSEMITTEILUNG

29.06.2010

Freiheit ist nur im Raum der Träume

Kulturelle Bildung am Hans-Böckler-Berufskolleg

Film, Literatur, Inszenierung – mit diesen drei Stichworten lassen sich die kulturellen Aktivitäten beschreiben, die im Schuljahr 2010/11 als Projekte im Rahmen der Initiative „Kultur und Schule“ am Hans-Böckler-Berufskolleg durchgeführt werden. Eingebunden in den Unterricht werden der Theaterregisseur Franz Josef Dieken und der Filmemacher Uli Blömker den Schülerinnen und Schülern die je spezifischen Ausdrucksmittel von Theater und Film nahebringen.

„Color your life“ ist der Titel des Filmprojekts, das Uli Blömker in zwei einwöchigen Projektwochen umsetzen will. Dabei geht es darum, die ästhetischen Stilmittel zu finden, die Assoziationen für die Buntheit und Vielfalt des Lebens beim Betrachter wecken. „Film weckt Gefühle, schafft Illusionen und verarbeitet den Stoff, aus dem die Träume sind.“ Filmemacher Blömker weiß um die emotionalisierende Kraft des Films und das will er den Schülerinnen und Schülern deutlich machen. „Seine eigenen Träume zu visualisieren ist ein schöpferischer und befreiender Akt“, so Blömker, „sie so zu gestalten, das andere daran teilhaben können, ist Aufklärung.“ Durchgeführt wird das Projekt mit Schülerinnen und Schülern aus den Medienklassen.

„Väter, Söhne, Töchter“ – hinter diesem Projekttitle verbirgt sich die Auseinandersetzung mit der Väterfrage oder besser: den vielen Fragen an die Väter. Ein Thema, das gerade für angehende Erzieherinnen und Erzieher von Bedeutung ist, denn die eigene Biografie ist doch auch immer ein wesentlicher Faktor für das spätere pädagogische Verhalten. „Das Theaterstück ist ein hervorragendes Ausdrucksmedium, um sich selbst zu befragen und auch zu befreien“, so Theaterregisseur Dieken, „und gleichzeitig bei der Suche nach dem künstlerischen Ausdruck für die gewonnenen Erkenntnisse einen außenstehenden Betrachter, den Zuschauer, miteinzubeziehen.“

Das Theaterprojekt läuft über ein halbes Jahr als wöchentliches regelmäßiges Angebot. Beide Projekte arbeiten produktorientiert und wollen als Ergebnis ein Theaterstück bzw. einen Film präsentieren. „Wir sind natürlich alle sehr auf die Produktionen gespannt“, so Schulleiter Dr. Eugen Rühl, „aber natürlich ist mir als Pädagoge die Erarbeitungsphase mindestens genauso wichtig. Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten zu kennen und zu finden, erweitert den Horizont eines Jeden und ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Herausbildung von Persönlichkeit.“ Und genau das ist der Auftrag von Schule.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 – 9195 - 0

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net